TRANS FORMA TORIN

öffentlicher Mobilitäts-räume

OÖ Radvernetzungstreffen, 09.04.2025, Linz

Trans|formator:in - Umgestaltung von Straßenräumen auf Überholspur bringen

Barbara Laa

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

FFG

Was für eine Transformation?

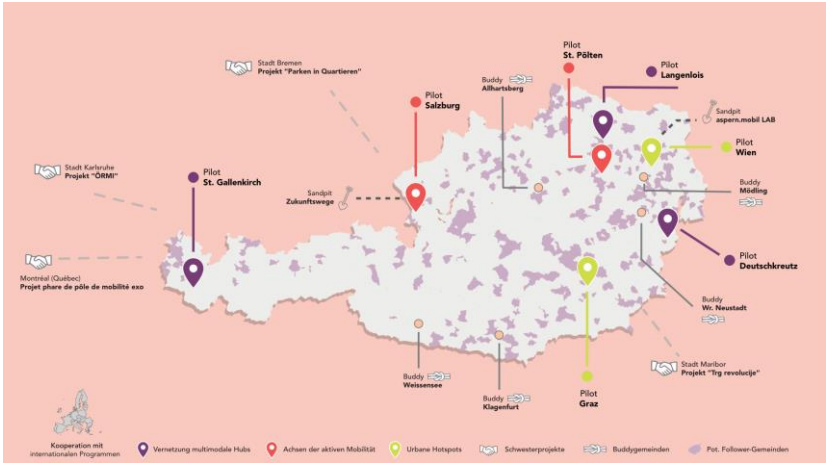
- Mobilitätswende
- Klimawandelanpassung
- Lebensqualität
- Soziale Gerechtigkeit
- Gesundheit
- Effizientes Verkehrssystem

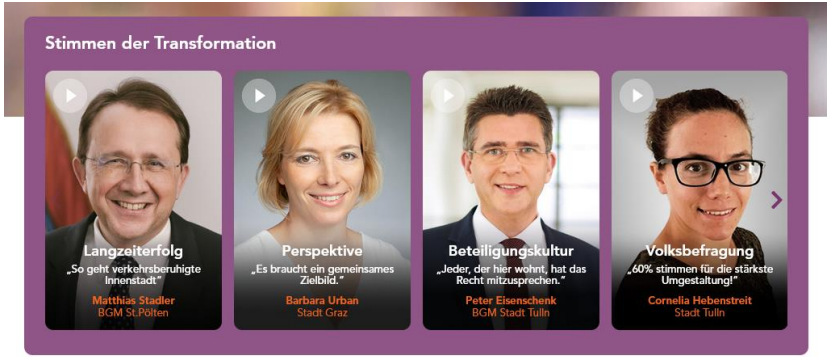
Google Maps

© Stadt Graz/Feigl

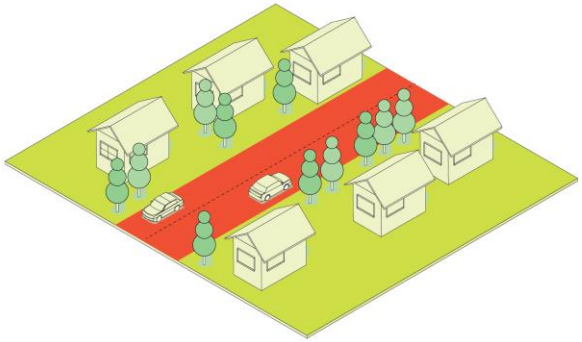
Forschungsprojekt Trans|formator:in

- Transformation öffentlicher Mobilitätsräume
- ca. 20 Partner:innen
- 7 Pilotprojekte
- 5 Buddy-Gemeinden
- Beschleunigung und Skalierung für ganz Österreich
- Fokus auf Kommunikation: Beteiligung & Öffentlichkeitsarbeit
- **& „Toolbox-Navigator“**

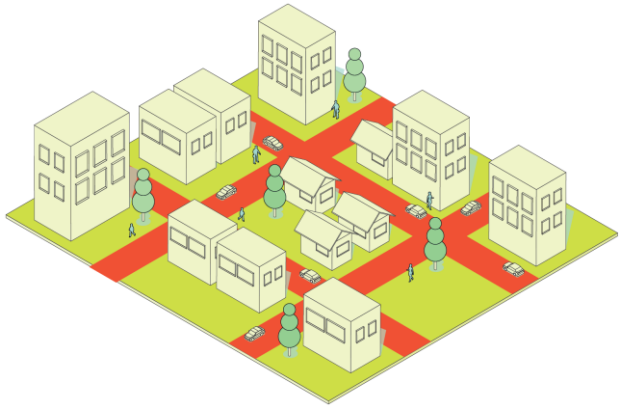




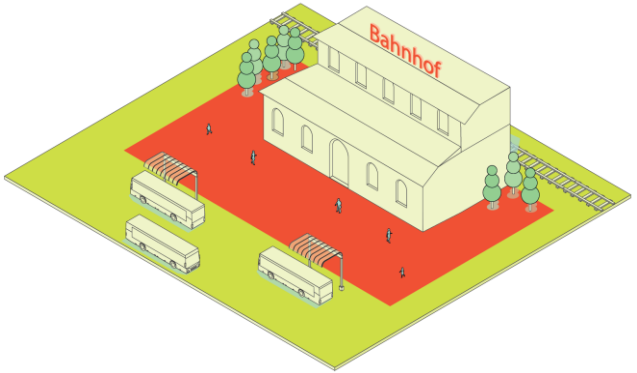
Transformations-Typen



Umgestaltung von Achsen



Flächenhafte Umgestaltungen

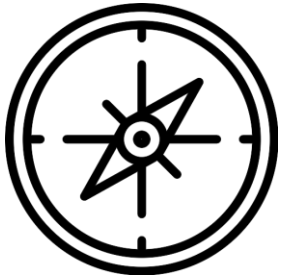


Mobilitätsknoten

Toolbox-Navigator

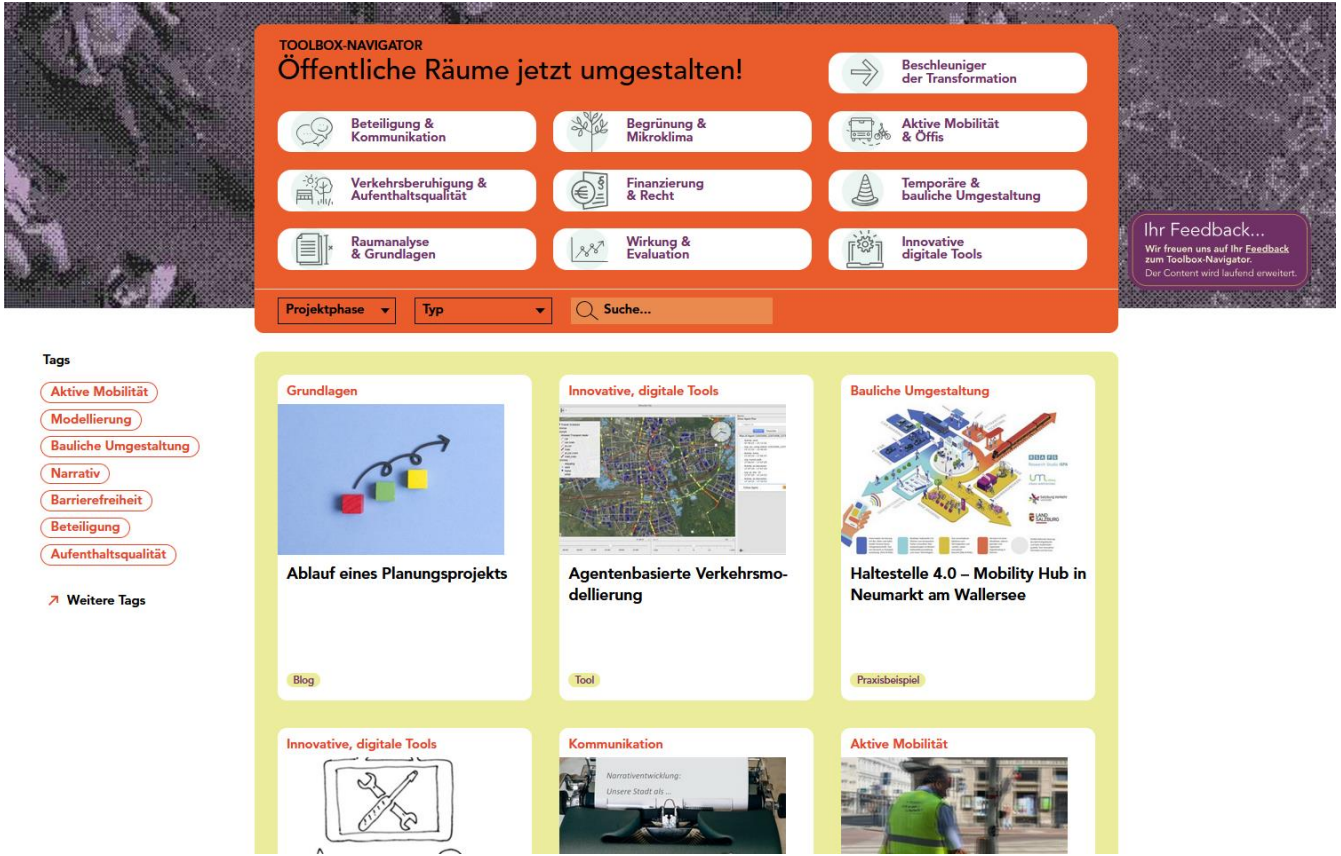
Tool

Toolbox



Navigator

www.transformatorin.at/toolbox-navigator/



Blogbeiträge – Tools - Praxisbeispiele

Blog

Realexperimente, Reallabore, Taktischer Urbanismus

Florian Krückendorf (TU Wien) | 15.04.2024

Experimentieren ist das Credo. Begriffe wie Taktischer Urbanismus, Reallabor, Urban Living Lab, Realexperiment, Verkehrsversuch, Pop-Up, Regulatory Sandbox bestimmen den ‚experimental turn' in Forschung und Praxis. Damit wird aktuell einer der spannendsten und vielversprechendsten Diskurse im Bereich Verkehr, Mobilität und öffentlicher Raum geführt. Doch was ist das alles überhaupt?

Tags

- ↗ Verkehrsberuhigung
- ↗ Aufenthaltsqualität
- ↗ Reallabor
- ↗ tactical urbanism

Wirkung & Erfolgsmessung

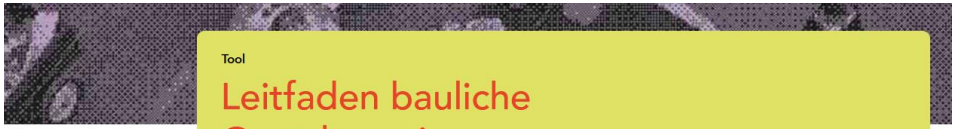
Sendlinger Straße München: Evaluation des Verkehrsversuchs

↗ Praxisbeispiel

Leitfaden bauliche Gestaltung in Realexperimenten

↗ Tool

Blogbeiträge – **Tools** - Praxisbeispiele



Ottensen macht Platz

↗ Praxisbeispiel

Wirkung & Erfolgsmessung

Sendlinger Straße München: Evaluation des Verkehrsversuchs

↗ Praxisbeispiel

Realexperimente, Reallabore, Taktischer Urbanismus

↗ Blog

Tool

Leitfaden bauliche Gestaltung in Realexperimenten

Florian Krückendorf (MOVE) | 15.04.2024

© Luca Bierkle, 2021

Sie suchen nach Ideen, wie Sie in einem Realexperiment eine zukünftige Gestaltung so simulieren können, dass die angedachte neue Situation vorstellbar wird? Im Zuge eines Reallabors in Villach wurde eine Toolbox erstellt, in der eine Vielzahl von Gestaltungselementen und Materialien aufgelistet ist, die Sie in ihren Realexperimenten nutzen können. Diese sind tabellarisch nach Anwendungsgebiet (Markieren, Zonieren, Verschatten, Begrünen etc.) und Zugänglichkeit (Beschaffungskosten, Verfügbarkeit, Aufwand in Anwendung/Herstellung) aufbereitet.

Kosten: Je nach Anzahl und Typ der Gestaltungselemente und Materialien

Aufwand: hoch

Vorwissen: mittel für Anwender- und Nutzer*innen

Teilnehmer:innen: –

Blogbeiträge – Tools - **Praxisbeispiele**

Praxisbeispiel

Ottensen macht Platz

Florian Krückendorf (MOVE) | 23.04.2024

↗ Hamburg, Deutschland

„Ottensen macht Platz" und zwar für Begrünung, Fußverkehr, Radverkehr und Aufenthaltsqualität. In einer temporären Umgestaltung wurden im Quartierszentrum des Hamburger Stadtteils Ottensen die Wirkungen einer Fußgänger:innenzone erprobt. Eine umfassende Evaluation legte verschiedene positive Wirkungen offen und sorgte somit für eine Verstetigung. Die Erkenntnisse des Verkehrsversuchs dienten als Grundlage für den Beschluss einer dauerhaften, verkehrsberuhigten Umgestaltung.

Tags

- Bauliche Umgestaltung
- Aufenthaltsqualität
- Temporäre Umgestaltung
- Verkehrsberuhigung
- Praxisbeispiel

Beteiligung

Befragung von Anwoh-ner:innen

Tool

Beteiligung

Befragung von Gewerbe-treibenden

Tool

Raumanalysen

Blogbeiträge – Tools - **Praxisbeispiele**

Praxisbeispiel

Sendlinger Straße München: Evaluation des Verkehrsversuchs

Florian Krückendorf (MOVE) | 13.04.2024

Tags

Evaluierung

Temporäre Umgestaltung

Praxisbeispiel

Beteiligung

Befragung von Anwohner:innen

Tool

Beteiligung

Befragung von Gewerbetreibenden

Tool

Raumanalysen

Befragung von Passant:innen

↗ München, Bayern (Deutschland)

Evaluation is key! Temporäre Maßnahmen lediglich umzusetzen, reicht nicht aus. Die Wirkungen sollten möglichst in ihrer ganzen Bandbreite festgestellt und offengelegt werden. Wie das geht, zeigt der Verkehrsversuch in der Sendlinger Straße in München. Eine umfangreiche Evaluation diente als Entscheidungsgrundlage für die Verstetigung und fand schnell Nachahmer:innen: Ottensen macht Platz und Postgasse Villach orientierten sich an dem Evaluationskonzept von der Sendlinger Straße.

Bremen: Buddy-Programm Exkursion

© stadtland/Martin Aufhauser

Warum „Taktischer Urbanismus“?

Schnelle & kostengünstige Umsetzung

- Temporäre Maßnahmen ohne lange Planungs- und Bauphasen
- Geringe Kosten – Überbrückung bis Budget vorhanden

Flexibilität & Anpassbarkeit

- Testphase für neue Lösungen
- Anpassungen basierend auf Feedback und Erfahrungswerten

Datengrundlage für dauerhafte Maßnahmen

- Erhebung von Nutzungsdaten und Erfahrungswerten
- Basis für langfristige Entscheidungen zu Planung & Umbau

Bewusstseinsbildung und Erlebbar-machen

- Positive Effekte direkt erfahrbar machen
- Neue Mobilitätsmöglichkeiten aufzeigen

Danke!

Barbara Laa
barbara.laa@tuwien.ac.at
www.transformatorin.at

TRANSFORMATORIN
öffentlicher Mobilitäts-räume

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

FFG